

Unser neues Projekt: Frauen stärken in Tuzla

Agnes Hohl

Auf der Suche nach einem neuen Projekt sind wir bei Amica und in Bosnien-Herzegowina fündig geworden. Das Projekt heisst Personal Business Skills, was auf den ersten Blick, das gebe ich zu, merkwürdig tönt, aber auf den zweiten Blicke zeigt sich, es ist eine perfekte Balance zwischen persönlicher Stärkung und dem Erwerb nützlicher Fähigkeiten, ähnlich wie bei der Gemeindepflegerinnenschulung in Ramallah Und es passt auch von der Grösse fast ideal zu uns.

Das Ziel der Seminare <<Personal Business Skills>> ist es laut Amica, Frauen zu motivieren, sich aktiv um eine Stelle zu bemühen, sowie ihnen Schlüsselkompetenzen für alle Tätigkeiten in Privatunternehmen, Verwaltungen und gemeinnützigen Organisationen mit auf den Weg zu geben. Dazu gehören Reden und Verhandeln, Präsentation und Planung, sowie Gruppenprozesse zu moderieren.

Wir haben versprochen für zwei Jahre je 4500 Franken zu zahlen, was fast die ganzen Kosten der Kurse deckt. Dies beinhaltet die Löhne für die Koordination, die Kursleitung, das Material und die Anerkennung der Prüfungen. (EU zertifiziert). Da es sich um Arbeitslose handelt, gehört auch noch Verpflegung dazu.

Ein kleiner Teil wird noch von Amica übernommen. Amica Schweiz ist der Trägerverein für Amica Educa- Ihr Hauptziel ist die Ausbildung von Fachfrauen in modernen Traumataverarbeitungs-Methoden und die Hilfe für gewaltbetroffenen Frauen. Es ist aber auch wichtig, ganz konkrete Hilfe für den Alltag anzubieten, das kann die Wirkung für die Frauen enorm steigern.

Es gab schon immer gute Beziehungen zwischen unserer Gruppe in Basel und Amica, die ja auch in Basel zu Hause sind. Das trifft vor allem auf Andrea von Bidder zu, die jetzt allerdings kürzer tritt. Sie freut sich sehr über dies quasi logische Verbindung, die sich nun ergeben hat.

Es gibt auch ein prominent besetztes Unterstützungskomitee. und natürlich einen Newsletter. (www.amica-schweiz.ch)

Zur Illustration ein Auszug aus einem älteren Interview von 2012 mit Emina Sarajlic , damals noch arbeitslos. Es gibt immer wieder Erfolge

Emina Sarajlic (1977) ist diplomierte Nationalökonomin, verheiratet und hat einen 5-jährigen Sohn. Sie ist seit 3 Jahren arbeitslos; ihr Mann hat aber eine Stelle, so dass die Familie über die Runden kommt.

Amica: Wenn Sie sich an diesen Kurszurückerkennern, was fällt Ihnen als Erstes ein?

Sarajlic: Als Erstes kommt mir in den Sinn, wie viel Spaß wir im PBS-Kurs miteinander hatten bei den verschiedenen Übungen und bei der Gruppenbildung. Wir waren alle offen für Neues und ich lernte viel über mich selber.

Amica: Sie haben Rollenspiele geübt. Haben Sie eines in spezieller Erinnerung?

Sarajlic: Das lustigste und zugleich herausforderndste Rollenspiel ist mir noch in guter Erinnerung: Ich musste eine Veranstaltung moderieren zwischen einer Gruppe aus einem Dorf und einer Gruppe Städtern. Beide Parteien hatten ihre Listen von Argumenten und Forderungen, aber die widersprachen sich und sie konnten sich nicht einigen. Ich fand es sehr schwierig, als Gesprächsleiterin neutral zu bleiben und ihnen nicht meine eigene Lösung anzubieten oder gar aufzudrängen.

(Quelle Newsletter Juli 2012)

Setzen wir ein kleines Zeichen gegen die Resignation. Unterstützen wir die Frauen von Tuzla.